Erasmus+
Neue Perspektiven, Neue Horizonte.

Leibniz Universität Hannover

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Tarxien

Zielland: Malta

Fachrichtung: Inklusionszentrum

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 3

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe meinen Praktikumsplatz auf dem europäischen Jugendportal (https://youth.europa.eu/go-abroad/volunteering_de) gefunden. Ich habe zunächst mehrere Initiativbewerbungen in Florida und Kalifornien verschickt, war damit aber wenig erfolgreich. Die allgemeine Suche für einen Praktikumsplatz hat ca. 2-3 Monate gedauert. Der Zeitraum von der Bewerbung bei meiner jetzigen Praktikumsorganisation bis zur Zusage für das Praktikum streckte sich über ca. 3 Wochen.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Ich habe nach einer Unterkunft auf AirBnB in Nähe meiner Praktikumsorganisation gesucht, da das öffentliche Verkehrsnetz hier nicht so zuverlässig ist und es zur Rush Hour zu starkem Stau kommen kann. AirBnB war sicherlich nicht die günstigste Variante, aber mir war es wichtig, rechtlich über eine Plattform abgesichert zu sein und dafür etwas mehr Geld zu zahlen. Ansonsten habe ich auch von vielen Leuten gehört, dass sie über https://lets.flatmate.com.mt/ fündig geworden sind. Facebook Gruppen waren mir zu unsicher und wurde mehrfach über scammer auf den Seiten gewarnt.

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohner-meldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Vor meiner Ankunft habe ich mich bei meinem Hausarzt über empfohlene Impfungen für Malta informiert und mich entsprechend impfen lassen. Außerdem habe ich die Tallinja Karte für Erwachsene beantragt, die einen dazu befähigt, die öffentlichen Verkehrsmittel gratis zu benutzen (bis auf vereinzelte Ausnahmen). Hinweis: Die Karte lohnt sich, wenn man für mehrere Monate hier bleibt und braucht von dem Zeitpunkt der Beantragung bis zum Versand mehrere Wochen. Wenn ihr mit eurem/eurer Vermieter*in sprecht, könnt ihr die ggf. schon vor eurer Anreise beantragen und zu eurer maltesischen Adresse schicken - man bezahlt nur das Porto von rund 2-3 Euro, sonst nichts.

Nach meiner Ankunft musste ich mich um nichts kümmern, da ich die Busfahrkarte bereits hatte, EU-Datenroaming für Malta funktioniert und alles andere sehr vergleichbar zu anderen südlichen Ländern Europas ist.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich arbeite bei Inspire, ein Inklusionszentrum für Kinder mit Autismus-Spektrumsstörung. Zunächst habe ich für eine Woche observiert und ein Training im Umgang mit den Kindern erhalten, danach begann die hauptsächliche Arbeit als Praktikantin.
Morgens werden die Kinder von den Eltern in die Einrichtung gebracht. Der Tag beginnt mit einem Morgenkreis, in dem alle Kinder nacheinander begrüßt und verschiedene Lieder gemeinsam gesungen werden. Es folgen verschiedene Aktivitäten, die die motorischen und sozialen Fähigkeiten der Kinder fördern (hauptsächlich Basteln/Experimentieren oder Hindernisparcour) sowie zwei Essenspausen. Zwischen diesen Aktivitäten haben die Kinder Phasen im Spielraum, wo sie das soziale Miteinander festigen oder Ruhepausen zur Entspannung im MSR (multi-sensory-room).
Als Praktikant*in ist es die Aufgabe, ein Kind den Tag über zu begleiten und dort zu unterstützen, wo es Hilfe benötigt - das variiert stark von Kind zu Kind.
Darüber hinaus unterstützt man die Tutor*innen bei der Materialvorbereitung, beim Aufräumen oder hilft bei Spendenveranstaltungen.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In meiner Freizeit erkunde ich die Insel. Dadurch, dass Malta so klein ist, ist man schnell an allen möglichen Orten der Insel. Ich gehe wandern, verbringe Zeit am Strand, male viel, treffe mich mit verschiedenen Leuten, die ich hier kennengelernt habe, gehe in Bars und genieße es auch mal ruhigen Gewissens nichts zu tun. :)

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

In meiner kulturellen Vorbereitung habe ich gelesen, dass Malta ein sehr konservatives Land ist und war dadurch sehr voreingenommen. Auch wenn das zu teilen stimmen mag (Beispiel: man sieht häufig aufgebaute Altare in den Fenstern von Wohnungen und Abtreibung ist hier nach wie vor illegal), waren alle Einheimischen, die ich bisher kennengelernt habe super weltoffen und sehr freundlich. Also überzeugt euch selbst wenn ihr hier seit und lasst euch nicht zu sehr beeinflussen von dem, was ihr vorab lest.

Auch wenn Englisch und Maltesisch die Amtssprachen der Insel sind, habe ich das Gefühl, dass die Einheimischen untereinander hauptsächlich maltesisch miteinander reden. Das macht es manchmal etwas schwer, sich an Gesprächen zu beteiligen.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Wenn ihr hier Bus fahren wollt, müsst ihr einen Arm rausstrecken und somit signalisieren, dass der Bus halten soll. Fährt er dennoch vorbei, liegt das daran, dass der Bus zu voll ist und niemanden mehr mitnehmen darf.

Wenn ihr Leute kennenlernen wollt, kann ich Facebook Gruppen empfehlen (z.B. Erasmus Malta), Bumble for Friends und vor allem das Englisch Café Malta. Die organisieren jeden Tag ein Event, was einem gewissen Motto folgt und ermutigen einen, dort auch als alleinige reisende Person hinzukommen.